

Der Hyperwürfel

ist die vierdimensionale (4D) Verallgemeinerung eines Würfels. Ausgestellt ist eine dreidimensionale (3D) Projektion, deren Hülle ein verzerrter rhombischer Dodekaeder ist, so dass die zentralen Eckpunkte nicht aufeinanderliegen. Analog kann ein Würfel verschiedentlich in die zweidimensionale Ebene projiziert werden.



Umgekehrt entsteht aus der Verschiebung eines Quadrats und Verbindung entsprechender Ecken eine Schrägbildprojektion des Würfels. Erneute Verschiebung hiervon und Verbindung entsprechender Ecken ergibt eine

Schrägbildprojektion des Hyperwürfels.

Die Darstellung des Hyperwürfels mittels Zentralprojektion geht auf Viktor Schlegel im Jahre 1886 zurück. Hierbei sind die meisten ‘Seiten’ des Hyperwürfels zu abgestumpften Pyramiden verzerrt.